



2020

JULI

AUGUST

SEPTEMBER

KIRCHSPIELBLATT

EV.-LUTH. KIRCHSPIEL IM LEIPZIGER OSTEN

Baalsdorf-Mölkau | Paunsdorf | Sellerhausen-Volkmarsdorf



Endlich Urlaub

Wie viele warten schon sehnsüchtig darauf. Endlich in der Sonne liegen, im Meer baden, neue Gegenden erkunden, Abschalten vom Alltag, Abstand gewinnen von manch schwierigen Erfahrungen der letzten Wochen und Monate...

Allerdings reisen manche Menschen nicht in ferne Gegenden, sondern machen Jahr für Jahr Urlaub zu Hause, vielleicht weil sie aus gesundheitlichen oder ökologischen Gründen nicht verreisen können oder wollen oder weil ihnen das Geld fehlt. Urlaub daheim, das kann für viele in diesem Jahr so sein, weil das Reisen noch immer zu gefährlich ist, manch beliebtes Reiseziel gesperrt ist oder auch, weil das Geld fehlt. Doch Urlaub zu Hause – klingt das nicht wie ein Widerspruch in sich?

„Probier’s mal mit Gemütlichkeit, mit Ruhe und Gemütlichkeit, wirfst du den Alltag und die Sorgen fort, und wenn du stets gemütlich bist und etwas appetitlich ist, dann nimm es dir, egal von welchem Ort“, singt der Bär Balu in dem bekannten Walt-Disney-Zeichentrickfilm „Das Dschungelbuch“. Mancher hat beim Lesen des Textes auch gleich die Melodie im Ohr und swingt mit. Balu ist mir sofort sympathisch, und ich beneide ihn um seine Lebenskunst: Alltag und Sorgen über Bord zu wer-

fen, einfach mal abzuschalten und alle Viere von sich zu strecken.

Etwas seriöser hat das einmal der Zisterzienser-Abt Bernhard von Clairvaux in einem Brief an Papst Eugen III. aus dem Jahre 1150 formuliert: „Es ist viel klüger, du entziehst dich von Zeit zu Zeit deinen Beschäftigungen, als dass sie dich ziehen und dich nach und nach an einen Punkt führen, an dem du nicht landen willst. Du fragst, an welchen Punkt? An den Punkt, wo das Herz hart wird. Frage nicht weiter, was damit gemeint ist; wenn du jetzt nicht erschrickst, ist dein Herz schon so weit. (...) Ja, wer mit sich selbst schlecht umgeht, wem kann der gut sein? Denk also daran: Gönn dich dir selbst. Ich sage nicht: tu das immer, ich sage nicht: tu das oft, aber ich sage: tu es immer wieder einmal. Sei wie für alle anderen auch für dich selbst da, oder jedenfalls sei es nach allen anderen.“

Auch im Markusevangelium (6, 30-34) empfiehlt Jesus seinen Jüngern Urlaub zu machen. Nach einer Zeit, in der sie durch die Dörfer der Umgebung gezogen waren, um das Evangelium zu verkündigen, kehren sie zurück. Nach Jesu Rat sollen sie aber nicht mal nur ausspannen. Jesus rät ihnen zu einem Urlaub mit wenigen Menschen und an einem einsamen Ort. Weg von den großen Urlaubsorten, nicht dorthin zu ge-

hen, wo alle sind und wo man meint, gewesen sein zu müssen. Sein zweiter Ratschlag: Urlaub um auszuruhen. Nicht drei Länder in vier Tagen sehen, nicht umherhetzen, um alles vermeintlich Verpasste nachzuholen. Ruhe und Zeit haben, um Körper und Geist zu erholen, zu regenerieren. Innehalten, um wieder zu sich selbst zu finden, um in Einklang mit Gottes wunderbarer Schöpfung zu kommen, um endlich Zeit für Gemeinschaft zu haben, die Menschen wieder zu treffen, von denen man schon so lange getrennt war. Urlaub – wunderbar geschenkte Zeit, für sich selbst, untereinander und mit Gott. Ich wünsche allen diese erholsame Zeit!

Pfrn. Birgit Silberbach



Am Strand
Foto: Michael Tillmann

Was uns am Herzen liegt...

Diesmal ist es die Frage, wie es in der Region III unseres Leipziger Kirchenbezirkes weitergehen wird. Da gibt es endlich eine gute Nachricht: die Kirchenvorstände der beteiligten Kirchgemeinden Engelsdorf-Sommerfeld-Hirschfeld, Holzhausen und Liebertwolkwitz sowie des Kirchspiels im Leipziger Osten haben im Juni 2020 jeweils beschlossen, das Kirchspiel ab 1. Januar 2021 zu erweitern und in Ev.-Luth. Alesius-Kirchspiel umzubenennen. Die entsprechende Vereinbarung liegt dem Regionalkirchenamt Leipzig zur Genehmigung vor. Das heißt, dass der langwierige Strukturprozess der Region nunmehr zu einem Abschluss kommen wird. Aber was bedeutet es für die Kirchgemeinden und Sie, die Gemeindeglieder? Zunächst soll sich erst einmal vieles nicht ändern. Alle Mitarbeitenden bekommen zwar Nachträge zu ihren Dienstverträgen, die den neuen Anstellungsträger bzw. den veränderten Namen ausweisen. Die Anstellungsumfänge und Arbeitsaufgaben werden im Wesentlichen jedoch gleich bleiben. Wir erhalten die Ansprechstellen vor Ort in den Gemeinden (Pfarrbüros) mit ihren Öffnungszeiten. Und

natürlich wird jedem Gemeindeglied des gesamten Alesius-Kirchspiels eine Pfarrperson für die Seelsorge oder als Ansprechpartner zugeordnet sein.

In diesem Jahr ist in unserer Landeskirche die Neubildung der Kirchenvorstände und Gemeindevertretungen vorgesehen. Das wäre vor dem Hintergrund der Änderung der Rechtsstruktur unserer Region allerdings schwierig, weil die neu gewählten Kirchenvorstände nur wenige Wochen nach ihrer Einführung teilweise zu Gemeindevertretungen würden. Deshalb liegen dem Landeskirchenamt Ausnahmeanträge der am Kirchspiel beteiligten Kirchgemeinden vor, die Wahl ins Jahr 2021 zu verschieben. Über diese Anträge ist noch nicht abschließend entschieden. Es wurde jedoch seitens der Landeskirche in Aussicht gestellt,

dass mit der Genehmigung der Erweiterungsvereinbarung des Kirchspiels die Kirchenvorstandswahl erst im kommenden Jahr durchgeführt werden kann.

Die Arbeit der regionalen Steuerungsgruppe ist mit der Unterzeichnung der obigen Vereinbarung nicht abgeschlossen. Wir bleiben damit beschäftigt, die Zukunft gut zu gestalten.

Pfr. Jan Teichert



Grafik: Pläßmann

Quelle: Gemeindebrief Magazin, Ausgabe: 2020/5

Freud und Leid

Christlich bestattet wurden

Uta Bremme, 69 Jahre, aus Paunsdorf

Annegret Prautzsch, geb. Frauendorf, 74 Jahre aus Baalsdorf

Ralf Itzinger, 70 Jahre, aus Mölkau

Reinhard Koschyk, 65 Jahre, aus Baalsdorf

Ursula Roick, geb. Kahlisch, 91 Jahre aus Baalsdorf

Arnold Kohl, 85 Jahre, aus Mölkau

Manfred Schurig, 75 Jahre, aus Mölkau

Karin Stein, geb. Lieder, 82 Jahre, aus Sellerhausen

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Römer 15, 13

DER HERR IST MEINES LEBENS KRAFT, MEIN LICHT UND MEIN HEIL (PSALM 27)

Der Glaube hat Karin Stein in ihrer schweren Krankheit getragen. Nun müssen wir Abschied nehmen. Am Himmelfahrtstag schloss sie für immer ihre Augen. Wenn wir uns an Karin Stein erinnern, dann fallen uns Worte wie Optimismus, Lebenskraft, Lebensfreude ein.

Selbst nach der heftigen Diagnose verlor sie nicht ihren Mut, sie wirkte weiter in der Gemeinde. Der Glaube an Gott war das Fundament ihres Lebens.

Über Jahrzehnte war Karin Stein in unserer Kirchgemeinde aktiv und übernahm mit Herz und großem Sachverstand viele große und kleine Aufgaben. Mehrere Legislaturen arbeitete sie im Kirchenvorstand mit, unter anderem im Kindergartenausschuss und als Protokollantin der manchmal sehr langen Sitzungen. Auch die Reinigung unserer Kirche wurde von Karin Stein zuverlässig organisiert, und fand sich niemand, dann war sie die Vertretung und nahm es selbst in die Hand.

Mit ihrer kreativen Ader gestaltete Karin Stein unsere Schaukästen und Aushänge. Neben diesen vielen Aufgaben war Frau Stein oft zu Besuch

im APH Emmaus, um einsamen Menschen eine Freude zu bereiten.

Auch im Ruhestand nutzte sie ihre beruflichen Fähigkeiten als Lehrerin und gab für zukünftige Abiturienten unserer Kirchgemeinde Nachhilfe in den Fächern Mathematik und Physik.



Karin war aktiv im Frauenkreis und gemeinsam mit ihrem Mann Günther fanden sie eine Heimat im Ehepaarkreis unserer Gemeinde.

Ihr Handeln richtete sich nach dem göttlichen Gesetz, Gott zu lieben von ganzem Herzen und den Nächsten wie sich selbst.

Noch kurz vor ihrem Lebensende gedachte sie der Not osteuropäischer Kinder und strickte für sie warme Mützen und Schals.

Karin Stein hinterlässt eine Spur des Guten, die ewig bleiben wird.

Wir werden sie sehr vermissen und behalten sie in liebevoller Erinnerung.

In Gottes Händen ist sie geborgen.

Ihre Kirchgemeinde

Rückblick

Corona-Umfrage: Wir haben Sie gefragt...

1. Wie haben Sie die Umstellung in Ihrem Arbeitsbereich wahrgenommen?
2. Welche Veränderung ist Ihnen schwergefallen?
3. Wo haben Sie (überraschend) etwas Gutes erlebt, was es ohne diesen Einschnitt nicht gegeben hätte?
4. Was würden Sie gern aus dieser Zeit mitnehmen?
5. Wie erleben Sie unsere Gemeinschaft in dieser Zeit?

MICHAEL KREIBICH - KANTOR

1. Es war nicht weiter dramatisch, da zeitnah Lösungen gefunden wurden, die einen Teil der Arbeitszeit „wiederhergestellt“ haben, bspw. die Corona-Andachten und vor allem die Offenen Kirchen. Der kurzfristige Ausfall lang geplanter musikalischer Höhepunkte ist ärgerlich, aber eben nicht zu ändern. Ganz banal: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.
2. Dass es eben nicht möglich war, sich mit den Gruppen zu treffen.
3. Die Offenen Kirchen wurden sehr gut angenommen; haben zur Installation von provisorischen Gebetsleuchtern geführt; waren überhaupt

ein Zeichen, dass in Zeiten des Lockdowns wenigstens Kirchentüren geöffnet bleiben. Hier kamen viele inaktive Gemeindeglieder und auch Außenstehende.

4. Das Konzept Offene Kirche. Und damit verbunden, als etwas zum wirklich „mitnehmen“: Die schönen Schilder von Axel Schulze. Auf alles andere aus dieser Zeit kann ich gut verzichten.
5. Die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitern habe ich als sehr gut wahrgenommen, hier sind viele schöne Dinge entstanden. Viel Engagement in Bezug auf Gottesdienstformen war zu spüren, auch ein freieres Arbeiten in dieser neuen Kombination (also zB Gemeindepädagoge und Kantor). Die wenig wahrnehmbare Führung oder überhaupt Information durch die Pfarrer hat mich persönlich nicht weiter belastet; ich weiß allerdings, dass viele Ehrenamtliche und Mitarbeiter das sehr bemängeln.

ANNEGRET ROSE - ERZIEHERIN

1. sehr plötzliche Veränderungen vorhandener Strukturen und Arbeitsbedingungen, gewohnte Abläufe gab es nicht mehr
2. gerade auf eines der wichtigsten Elemente in der Arbeit mit Kindern - Kontakte der Kinder untereinander

- soll verzichtet werden, Trösten der Kinder mit Abstand!, ein gewisser Druck den neuen Hygieneregeln zu entsprechen, aber auf der anderen Seite spontan / menschlich zu reagieren

3. viele Eltern haben Dankbarkeit und Wertschätzung meiner Arbeit bzw. der Arbeit des Kindergartens ausgedrückt, als sie die Kinder wiederbringen konnten
4. sich auf das Wichtigste im Leben zu konzentrieren: soziale Beziehungen und die Feststellung, dass Verzicht von Massenveranstaltungen / Überreizung zu mehr Ruhe führen kann

KONRAD PIPPEL - KANTOR

Jenes Wochenende Mitte März, an dem innerhalb von kurzer Zeit das öffentliche Leben stillgelegt wurde, verbrachte ich auf Chorfahrt mit der Kantorei im Mühlal (ohne Mobiltelefon- und Internetverbindung). Was für weitreichende Konsequenzen die Entwicklungen haben sollten, wurde mir und den Chorfahrt-Teilnehmern erst nach der Rückkehr bewusst.

Dass sich nun über solch einen langen Zeitraum die musikalischen Gruppen nicht treffen konnten, keine Probenarbeit stattfinden durfte und das gemeinsame Musizieren

brachlag, ist ein unbefriedigender Zustand für alle und beeinträchtigt auch die eigene Kreativität und Motivation innerhalb eines künstlerischen Berufs wie dem eines Kantors.

Als sehr angenehme musikalische Herausforderung habe ich die Aufzeichnung der täglichen Online-Andachten erlebt, auch in der Hoffnung, dass sie zumindest einen Teil dessen ausgleichen können, was in dieser Zeit nicht möglich war. Trotz Kontakteinschränkungen sind in dieser Zeit auch neue musikalische Kontakte entstanden und bestehende gewachsen. Und natürlich bot diese bizarre Phase auch Gelegenheit, sich um Dinge zu kümmern, die sonst nur schwer während des „laufenden Betriebs“ zu schaffen waren, z.B. die Anschaffung eines Chorpodestes für die Emmauskirche, das Aufräumen des Archives usw.

In positiver Erinnerung werde ich die Nachmittage und Abende behalten, die wir sehr regelmäßig und verlässlich als Familienzeit zur Verfügung hatten.

ANDREA ZIESMER - KITA-LEITERIN

Von heute auf morgen zog in meine sonst so lebendige und bunte Arbeitswelt eine gespenstige Ruhe ein. Keine Kinderstimmen und keine Kol-

leginnen, die ins Büro kamen. Und keine kurzen Gespräche mit Eltern beim Bringen und Holen der Kinder. Eine bis dahin noch nie dagewesene Situation. Dafür Formulare und Verordnungen im Überfluss!

Unsicherheit und Angespanntheit machten sich in mir breit. Eine Gemeinschaft, die von Gesprächen, Lachen und Weinen, von Austausch und Konflikten lebt, brach plötzlich weg. Kontakte zu Mitarbeiterinnen und Eltern gab es überwiegend über das Internet und Telefon. Verordnungen und Hygieneregeln wurden vorgegeben und plötzlich waren Bildung, Sozialkontakte und selbstbestimmtes Handeln der Kinder zweitrangig. Gruppen dürfen sich untereinander nicht begegnen und Erzieherinnen nur in ihrem Bereich tätig sein.

Positiv: Es war für die Erzieherinnen endlich mal genügend Zeit, sich mit bestimmten Themen intensiv während ihrer Arbeitszeit auseinanderzusetzen. Es konnten Entwicklungsgespräche ohne Zeitdruck vorbereitet werden und die Portfolioarbeit in Ruhe gestaltet werden. Es war genügend Zeit für Vor- und Nachbereitung der pädagogischen Arbeit.

Was ich auch sehr positiv wahrgenommen habe, dass unsere tägliche

Arbeit mit den Kindern von vielen Eltern wertgeschätzt wurde. Es wurde mir berichtet, dass Kinder Lieder aus der Kita auch zu Hause gesungen haben und dass bestimmte Rituale übernommen wurden.

Und doch sehne ich mich nach dem regulären Betrieb – nach Normalität!

Johannistag im Baalsdorfer Pfarrgarten

Beim Gottesdienst unter freiem Himmel waren alle Plätze (unter Befolgung der Abstandregeln) gut belegt. Die Atmosphäre unter dem großen Walnussbaum und Birgit Silberbachs Predigt hat den Besuchern gut gefallen.

Nur das Johannisfeuer wurde in diesem Jahr wenig beachtet und fiel deshalb auch etwas kleiner aus. Da das Singen rund ums Feuer aus Corona-Gründen ausfallen musste, fanden sich die Ge-



Johannistag Baalsdorf 2020
Foto: Katrein Saalfrank, 2020

meindemitglieder in kleinen Grüppchen zusammen und genossen die lang vermisste Gemeinsamkeit. Bei Bratwurst und Getränken wurden Neuigkeiten ausgetauscht und viel erzählt. Es war ein schöner Abend und alle hoffen, dass bald wieder normales Gemeindeleben stattfinden kann.

Angelika Hillert

Himmelfahrtsgottesdienst auf dem historischen Bergfriedhof in Mölkau

Der Himmelfahrtsgottesdienst auf dem Bergfriedhof hat für unser Kirchspiel schon eine längere Tradition. Daher war es für viele Gemeindemitglieder eine Freude, am Himmelfahrtstag den ersten Gottesdienst nach der langen coronabedingten Pause feiern zu können. Natürlich wurden dabei die vorgegebenen Hygienemaßnahmen eingehalten. Wir trafen uns zur üblichen Gottesdienstzeit und durften endlich wieder einer Predigt von Pfarrerin Silberbach lauschen. Kantor Kreibich spielte auf der Flöte die Melodien der Lieder, und wir konnten die Texte dazu lesen. Dazu zwitscherten die Vögel aus voller Kehle und ein paar Schmetterlinge flatterten an diesem sonnigen Tag um uns herum.

Ein Gottesdienst unter den großen, schattenspendenden Bäumen auf diesem historischen Friedhof ist für mich immer wieder ein besonderer Gottesdienst.

Leider konnte im Anschluss daran die traditionelle Radtour mit Picknick nicht stattfinden, da dabei die coronabedingten Abstände nicht einzuhalten gewesen wären.

Gitta Hanß

Dank und Rückblick zum Ehrenamtsempfang 2020 für Paunsdorf und Sellerhausen-Volkmarsdorf

Im Rückblick auf die Veranstaltung für die „Ehrenamtlichen“ am Sonntag, den 12. Januar 2020 erfüllt es mich immer noch mit großer Freude! Der Einsegnungs-Gottesdienst mit Pfarrer Teichert und der musikalische Beitrag des Ehepaares Pip-pel waren ein ergreifendes Erlebnis. Das anschließende Zusammensein mit diversen Speisen und Getränken und sehr guten Gesprächen mit Gemeindemitgliedern war angenehm. Das Konzert der Musikantengruppe mit inhaltsreichen und humorvollen Liedertexten rundete diesen schönen Abend ab.

Ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen beigetragen und gestaltet haben.

Margitta Müller

Zusammenschluss des Frauengesprächskreises mit dem Ehepaarkreis in der Emmaugemeinde

Viele Jahre hat Frau Thieme unseren Mütter-, später Frauengesprächskreis geleitet. Als sie in den Ruhestand ging, führte Frau Karin Stein die Gruppe weiter. In dieser Zeit gestalteten wir manchmal die Abende mit dem Ehepaarkreis gemeinsam. Da beide Gruppen zahlenmäßig kleiner werden und wir im Alter gut zusammen passen, wollen wir uns auch in Zukunft zusammen treffen. Einige Frauen fahren schon zur Rüstzeit mit dem Ehepaarkreis mit. Dort in Reudnitz wollen wir der Gruppe noch einen neuen Namen geben. Ab September treffen wir uns immer am 2. Dienstag im Monat um 16:30 Uhr im Saal der Emmauskirche unter der Leitung des Ehepaares Haufe. Wir hoffen, gemeinsam mit Gottes Segen noch viele schöne Zusammenkünfte zu erleben und laden auch Neuzugänge herzlich ein.

Frau Starke

Kirchenvorstand

Im Juni war Katrein Saalfrank Gast im Kirchenvorstand. Sie stellte uns die Entwürfe der neuen Glocken für Baalsdorf vor und schilderte sehr eindrucksvoll deren Entstehung und wie sich die Projektgruppe "Glocken Baalsdorf" dem Thema angenommen hat. Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Wir sind jetzt schon gespannt, wie die Glocken dann in natura aussehen und freuen uns auf die feierliche Glockenweihe. Ein

intensiv fortgeführt, momentan arbeiten wir die Details der Geschäftsordnung aus.

Der Erscheinungsturnus unseres Kirchspielblattes soll probeweise auf drei Monate verlängert werden. Die erste Ausgabe erscheint im Dezember 2020 und beinhaltet dann auch die Monate Januar und Februar 2021. Der Hintergrund ist eine Synchronisierung der Erscheinung mit den Blättchen der anderen Gemeinden im neuen Alesiuskirchspiel.

Andrea Virgenz

fer Kirche könnten wir nun eine der drei ehemaligen Glocken für dieses Projekt bekommen. Über die Umsetzung wird weiter beraten.

Andrea Virgenz

KGv Baalsdorf-Mölkau

Nachdem wir uns durch eine Andacht auf die anstehenden Themen eingestimmt hatten, sind wir in die jeweiligen Tagesordnungspunkte eingestiegen.

Wir freuen uns, dass Frau Gitta Hanß und Frau Andrea Stöbe in die Kirchgemeindevertretung Baalsdorf-Mölkau nachberufen wurden. Beim Glockenprojekt sind wir auf der Zielgeraden angekommen. Das Spendenziel ist so gut wie erreicht, die graphische Gestaltung der Glocken ist fast abgeschlossen und die ersten Aufträge sind erteilt. Der Einbau der neuen Küche im Obergeschoss der Mölkauer Kirche steht ebenfalls kurz vor der Vollendung.

Ekkehardt Malgut

KIRCHGEMEINDEVERTRETUNGEN (KGv)

Baalsdorf-Mölkau

Vorsitz: Ekkehardt Malgut 0341 / 651 78 02
Stellvertretung: Ute Schoch 0341 / 6 51 73 26

Sellerhausen-Volkmarsdorf

Vorsitz: Jürgen Engelhardt 0151 / 23 980 486
juergen.engelhardt@kirchspiel-leipzig.de
Stellvertretung: Andrea Virgenz

Termine Kirchgemeindevertretungen

Baalsdorf-Mölkau: 06.07., 03.08.
Paunsdorf: 17.07.
Sellerhausen-Volkmarsdorf: 07.07., 04.08.

großes Geschenk, solche Talente in unserem Kirchspiel zu haben. Ein Schwerpunktthema war die Beschlussfassung des Anpassungsvertrages für den Zusammenschluss als „Alesiuskirchspiel Leipzig“ zum 1. Januar 2021! Näheres erfahren sie unter der Rubrik „Was uns am Herzen liegt“. Die Gespräche in der Region werden

KGv Sellerhausen-Volkmarsdorf

Die Großbaustelle Emmauskirche, mit der Sanierung von Turm und Schiff, startet nun, trotz leichter Verzögerung. Im Juli wird mit dem Aufbau des Gerüsts am Turm und der Baustelleneinrichtung auf dem Vorplatz begonnen.

Konrad Pippel war zu Gast in der KGv und hat uns sein Konzept und den Finanzierungsplan zur Anschaffung dringend benötigter Chorpodeste erläutert. Die Kirchgemeinde wird das Vorhaben mit 5000 Euro aus den Haushaltsüberschüssen der letzten Jahre unterstützen. Im Ausschuss für Gemeindeleben entstand vor einiger Zeit die Idee, am Gemeindehaus Volkmarsdorf einen kleinen „Glockenturm“ zu errichten. Nach der Glockensanierung der Baalsdor-

KIRCHENVORSTAND

Vorsitzende

Andrea Virgenz
Tel. 0341 / 232 60 22
andrea.virgenz@kirchspiel-leipzig.de

Stellvertretender Vorsitzender

Pfr. Jan Teichert
Tel. 0341 / 2519 584
jan.teichert@kirchspiel-leipzig.de

Termine Kirchenvorstand

jeweils 19:30 Uhr
Dienstag, 21.07. in Mölkau
Dienstag, 01.09. in Paunsdorf

Was wäre die Welt ohne Musik? Und was wäre Musik ohne uns?

Musik zieht sich wie ein roter Faden durch das Gemeindeleben in unserem Kirchspiel. Für jedes Alter finden Sie auf dieser Seite Angebote – für Gemeinschaft und Musik. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen.

Nachdem nun lange Zeit keine Probenarbeit stattfinden konnte, sollen die musikalischen Gruppen im neuen Schuljahr endlich wieder gemeinsam singen und musizieren können. Alle, die bisher teilgenommen haben, werden rechtzeitig persönlich eingeladen und ggf. über dann bestehende Regelungen informiert.

Wer im August/September neu einsteigen möchte, den bitten wir um eine kurze Kontaktaufnahme mit den Kantoren Konrad Pippel bzw. Michael Kreibich.

BAALSDORF	POSAUNENCHOR montags 19:00 – 20:30 Uhr A. + K. Saalfrank 0152 / 21 632 006 oder webkon@gemeindeblech.de KIRCHENCHOR mittwochs 19:30 – 21:00 Uhr M. Kreibich (Kantor)
MÖLKAU	SPATZENKURRENDE (3-6 Jahre) dienstags 16:00 – 16:45 Uhr M. Kreibich (Kantor) FLÖTEN (VORPROBE BEGINNER) dienstags 18:30 – 19:00 Uhr M. Kreibich (Kantor) FLÖTENKREIS (HAUPTPROBE) dienstags 19:00 – 20:00 Uhr M. Kreibich (Kantor)
SELLERHAUSEN	KINDERTANZ (KINDERINSEL) mittwochs 16:30 – 17:00 und 17:00 – 17:30 Uhr S. Trzinka 0341 / 25 237 10 SPATZENKURRENDE mittwochs 15:15 – 16:00 Uhr K. Pippel (Kantor) KURRENDE I: 1.-3. KLASSE mittwochs 16:15 – 17:00 Uhr K. Pippel (Kantor) KURRENDE II: 4.-6. KLASSE montags 16:00 – 17:00 Uhr K. Pippel (Kantor) JUGENDFLÖTENKREIS freitags 15:45 – 17:00 Uhr (in der Schulzeit) E. Gäbel 034 29 / 1 868 84 JUGENDCHOR dienstags 18:00 – 19:00 Uhr K. Pippel (Kantor) CHOR/KANTOREI montags 19:30 – 21:00 Uhr K. Pippel (Kantor) ORCHESTER mittwochs 19:30 – 21:00 Uhr K. Pippel (Kantor) BLOCKFLÖTENSEXTETT mittwochs 18:30 – 19:30 Uhr 14-tägig VEEH-HARFEN-GRUPPE dienstags 16:00 – 17:00 Uhr I. Haufe 0341 / 65 105 16

Bitte informieren Sie sich über den aktuellen Plan bei Frau Trzinka.



Die Musik wird treffend als Sprache der Engel beschrieben.

Thomas Carlyle

GRUPPEN UND KREISE | ERWACHSENE & SENIOREN

Wir laden Sie und Euch recht herzlich zu unseren regelmäßigen Veranstaltungen ein:

BAALSDORF- MÖLKAU

BIBELLEKTÜRE-KREIS

Donnerstag, 02.07., 19:00 Uhr | **J. Teichert (Pfarrer)**

Donnerstag, 20.08., 19:00 Uhr | **J. Teichert (Pfarrer)**

HAUSKREIS

Sommerpause im Juli und August

Dienstag, 08.09., 19:30 Uhr | **C. Zeidler**

SENIORENKREIS

Mittwoch, 08.07., 14:30 Uhr | **B. Silberbach (Pfarrer)**

Mittwoch, 09.09., 14:30 Uhr | **B. Silberbach (Pfarrer)**

JUNGE ALTE

Der Organisationskreis trifft sich in unregelmäßigen Abständen zur Vorbereitung von besonderen Veranstaltungen wie z.B. Besichtigungen, Vortragsabenden, Ausstellungen. | **B. Silberbach (Pfarrer)**

PAUNSDORF

GESPRÄCHSKREIS

Die Termine und Veranstaltungsorte im Juli, August und September werden nach individueller Abstimmung bekannt gegeben. | **D. Bitterlich**

FRAUEN-/SENIORENKREIS

Mittwoch, 01.07., 15:00 Uhr | **B. Silberbach (Pfarrer)**

Mittwoch, 02.09., 15:00 Uhr | **B. Silberbach (Pfarrer)**

MÄNNERKREIS

Dienstag, 14.07., 18:00 Uhr | **J. Teichert (Pfarrer)**

Dienstag, 25.08., 18:00 Uhr | **J. Teichert (Pfarrer)**

Dienstag, 15.09., 18:00 Uhr | **J. Teichert (Pfarrer)**

SELLERHAUSEN- VOLKMARSDORF

ABEND FÜR FRAUEN >>>FINDET LEIDER NICHT MEHR STATT

BIBEL TEILEN

Donnerstag, 30.07., 19:30 - 20:30 Uhr, im Gemeindesaal der Emmauskirche | **S. Graf**

Donnerstag, 27.08., 19:30 - 20:30 Uhr, im Gemeindesaal der Emmauskirche | **S. Graf**

Donnerstag, 24.09., 19:30 - 20:30 Uhr, im Gemeindesaal der Emmauskirche | **S. Graf**

EHEPAAR- PLUS FRAUENGESPRÄCHSKREIS (NEUER NAME KOMMT SPÄTER)

Freitag, 14.08., 17:30 Uhr, Garten der Familie Haufe | **D. Haufe**

Dienstag, 08.09., 16:15 Uhr, Saal der Emmauskirche | **D. Haufe**

ELTERNKREIS

Samstag, 11.07., 19:30, Kreis mit wechselnden Veranstaltungsorten | **A. Rietz**

Samstag, 26.09., 19:30, Kreis mit wechselnden Veranstaltungsorten | **A. Rietz**

GESPRÄCHSKREIS

Termine lagen zum Redaktionsschluss leider nicht vor. | **B. Villmann (0341 / 25 218 77)**

JUNGE ERWACHSENE

Termine in Planung, Kreis mit wechselnden Veranstaltungsorten | **Ph. Dautel (0178 / 72 518 12)**

SENIORENNACHMITTAG

Donnerstag, 23.07., 13.08., 27.08., 14:00 Uhr, in der Emmauskirche

Donnerstag, 10.09., 24.09., 14:00 Uhr, in der Emmauskirche

SPEZIELLE
ANGEBOTE FÜR
SENIOREN FINDEN
SIE AUCH AUF DER
SEITE 18
„SENIOREN“



VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir Sie und Euch recht herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie ebenfalls in diesem Kirchspielblatt oder auf www.kirchspiel-leipzig.de/veranstaltungen

12.07.	VORTRAG MIT BUCHVORSTELLUNG UND VERKAUF, „RUND UM DIE EMMAUSKIRCHE GESTERN UND HEUTE - UNTERWEGS IN LEIPZIG-SELLERHAUSEN UND -STÜNZ“ Sonntag, 14:30 Uhr Sellerhausen
25.08.	START ORIGAMI-ABEND Dienstag, 19:00 Uhr Volkmarsdorf
06.09.	TAG DER SCHÖPFUNG, SIEHE AUCH SEITE 15 Sonntag, 10:00 Uhr Pfarrgarten Baalsdorf
06.09.	SCHULANFANGSGOTTESDIENST, SIEHE AUCH SEITE 17 Sonntag, 10:30 Uhr Sellerhausen
12.09.	GRILLGUT ABSTAUBEN (DER KULINARISCHE KIRCHENPUTZ) Sonntag, 09:00 Uhr Paunsdorf
13.9.	TAG DES OFFENEN DENKMALS Sonntag, 10:30 bis 18:00 Uhr Sellerhausen
27.09.	KONZERT CANELLA-TRIO, „EINE KLASSISCHE SERENADE“ Sonntag, 10:30 Uhr Sellerhausen
04.10.	ERNTEDANK, SIEHE AUCH SEITE 21 Sonntag, ab 13:30 Uhr Baalsdorf

GOTTESDIENSTE IM JULI 2020

BAALSDORF - MÖLKAU		PAUNSDORF	SELLERHAUSEN - VOLKMARSDORF
12.07. 5. Sonntag nach Trinitatis			10:30 Uhr Familiengottesdienst mit Verabschiedung von Désirée Tischendorf in der Emmauskirche Pfr. J. Teichert, Gemeindepädn. Kiffner
19.07. 6. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst in Baalsdorf Lektorin I. Haufe	09:00 Uhr Gottesdienst Prädn. C. Bemann	10:30 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Volkmarsdorf Pfr. J. Teichert
26.07. 7. Sonntag nach Trinitatis		10:00 Uhr Gottesdienst Pfr. J. Teichert	

GOTTESDIENSTE | AUGUST 2020

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele. (Ps 139,14)

BAALSDORF - MÖLKAU

PAUNSDORF

SELLERHAUSEN - VOLKMARSDORF

02.08.

8. Sonntag
nach Trinitatis

KOLLEKTE
Gemeinde

10:00 Uhr

Gottesdienst mit den Veeh-
Harfen in der
Emmauskirche
Lektor M. Kreibich

09.08.

9. Sonntag
nach Trinitatis

KOLLEKTE
Gemeinde

10:00 Uhr

Gottesdienst in Mölkau
Präd. U. Kind

16.08.

10. Sonntag
nach Trinitatis
KOLLEKTE

Jüdisch-christ-
liche und an-
dere kirchliche
Arbeitsge-
meinschaften
und Werke

10:00 Uhr

Gottesdienst
Pfr. J. Teichert

23.08.

11. Sonntag
nach Trinitatis

KOLLEKTE
Gemeinde

10:00 Uhr

Gottesdienst im
Gemeindehaus Volkmarsdorf
Pfr. J. Teichert

30.08.

12. Sonntag
nach Trinitatis

KOLLEKTE
Evangelische
Schulen

10:00 Uhr

Gottesdienst in Baalsdorf
Pfr. J. Teichert

Sich guten Gewissens mal was rausnehmen...



BAALSDORF - MÖLKAU

PAUNSDORF

SELLERHAUSEN - VOLKMARSDORF

06.09.

13. Sonntag
nach Trinitatis
KOLLEKTE
Diakonie Sach-
sen

10:00 Uhr

Gottesdienst zum Tag der
Schöpfung in Baalsdorf
Lektorin H. Glöckner

09:00 Uhr

Gottesdienst
Pfr. J. Teichert

10:30 Uhr

Gottesdienst zum Schulanfang in
der Emmauskirche
Pfr. J. Teichert, Gemeindepäd. D.
Kiffner, Kantor K. Pippel

13.09.

14. Sonntag
nach Trinitatis
KOLLEKTE
Gemeinde

10:00 Uhr

Gottesdienst in Mölkau
Pfr. J. Teichert

10:00 Uhr

Gottesdienst mit der Band Ost-
licht in der Emmauskirche
Prädn. C. Bemann

20.09.

15. Sonntag
nach Trinitatis
KOLLEKTE
Ausländer- und
Aussiedlerarbeit
der Landeskir-
che

10:00 Uhr

Familienkirche in Baalsdorf
Pfrn. B. Silberbach

09:00 Uhr

Gottesdienst zum Erntedank
Pfr. J. Teichert

10:30 Uhr

Gottesdienst zum Erntedank (mit
Taufgedächtnis) in der Emmaus-
kirche
Pfr. J. Teichert, Gemeindepäd. D.
Kiffner

27.09.

16. Sonntag
nach Trinitatis
KOLLEKTE
Gemeinde

10:00 Uhr

Gottesdienst in Mölkau
Lektorin I. Haufe

17:00 Uhr

Gottesdienst
Pfr. J. Teichert

10:30 Uhr

Gottesdienst im
Gemeindehaus Volkmarsdorf
Pfrn. B. Silberbach

04.10.

17. Sonntag
nach Trinitatis
KOLLEKTE
Gemeinde

13:30 Uhr

Gottesdienst zum Ernte-
dank mit Spatzenkurrende
und Flötenkreis in Baalsdorf

09:00 Uhr

Gottesdienst
Pfr. J. Teichert

10:30 Uhr

Gottesdienst zur Jahreslosung
mit dem Posaunenchor in der
Emmauskirche

Tag des offenen Denkmals - Offene Kirche mit Angeboten

13.09. | 10:30-17:00 UHR | EMMAUSKIRCHE

Auch in diesem Jahr steht die Emmauskirche am Tag des Offenen Denkmals dank des Fördervereins Denkmal Emmauskirche Leipzig e.V. für Besucher offen. Nach einem Gottesdienst um 10:30 Uhr mit der Band Ostlicht und Prädikantin Claudia Bemann kann an Kirchenführungen (10 min nach der vollen Stunde) teilgenommen werden, Orgelpfeifen oder Kirchenbier erworben werden. Den Abschluss bildet ein festliches Orgelkonzert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Orgelkonzert - Wir ziehen alle Register!

13.09. | 17:00 UHR | EMMAUSKIRCHE

Die Orgel der Emmauskirche wurde 2016 generalsaniert und erklingt nun wieder in neuem Glanz, diesmal unter den Händen von Markus Leidenberger, welcher seit 2004 Landeskirchenmusikdirektor der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens ist.



Serenade mit Trio Canella

27.09. | 19:30 UHR | EMMAUSKIRCHE

Heiter und vergnüglich präsentiert sich das Konzertprogramm mit Werken aus Barock, Romantik und Klassik. Mit Anekdoten und Geschichten aus der Zeit führen Sie die drei jungen Damen in die Musik von J. S. Bach, W. A. Mozart, J. Haydn, K. Kummer, J. Quantz und anderen Komponisten ein. Magdalene Steinberg (Cello), Anna-Katharina Reuter (Querflöte) und Felicitas Ressel (Klarinette). Eintritt 12/10 EUR.



Erntedank

04.10. | 15:00 UHR | KIRCHE BAALSDORF/ BRANDISER STR. 79, LINKE-HOF, FAM. SOMMER

Das Erntedankfest beginnt mit einem kleinen „Ernteeinsatz“. Danach geht es in die Kirche Baalsdorf, wo um 15:00 Uhr unsere Erntedank-Andacht gefeiert wird. Im Anschluss lassen sich alle gemeinsam die mitgebrachten Kuchen (oder auch Kürbissuppen?) schmecken. (siehe auch S. 21)

Einführung Superintendent Feyd

Am Sonntag, 30. August 2020 wird Pfarrer Sebastian Feydt von Tobias Bilz, Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, in das Amt des Superintendenten des Kirchenbezirkes Leipzig eingeführt werden. Der Gottesdienst zur Einführung findet um 14 Uhr in der Nikolaikirche statt.

Wir sind dankbar, in Pfarrer Feydt einen Superintendenten begrüßen zu können, der vielseitige Erfahrungen in die Leitung des vielfältigen und großen Kirchenbezirkes und in die lebendige und wachsende Stadtgesellschaft einbringt.

Pfarrer Feydt wird neben dem Amt des Superintendenten auch als erster Pfarrer der Kirchengemeinde St. Nikolai-Heilig Kreuz tätig sein.

In den zurückliegenden Jahren seit 2007 hatte Pfarrer Feydt die Pfarrstelle zur Wahrnehmung missionarischer Dienste an der wieder aufgebauten Frauenkirche in Dresden inne. Die besondere Atmosphäre dieser Kirche füllte er mit seiner Gabe, lebendige Gottesdienste zu leiten und überzeugend aber auch behutsam, zum Nachdenken anregend Gottes Wort zu verkündigen. In Dresden führte er auch die Geschäfte der Stiftung Frauenkirche Dresden, die für die Erhaltung des Gebäudes und die

Gestaltung des geistlichen Lebens verantwortlich ist.

Pfarrer Feydt begann seine Tätigkeit im Dienst der Kirche mit einem Auslandsvikariat in Bethlehem. Dort sammelte er vielfältige Erfahrungen im Diskurs der Religionen und Kulturen. Der Beginn seiner Tätigkeit als Pfarrer führte ihn nach Leipzig an die lebendige Bethlehem-Kirchengemeinde in Süden der Stadt.

Nun, zurück in Leipzig wird Pfarrer Feydt seine wertvollen Erfahrungen und Einsichten, sein theologisches Denken, seine christliche Lebenshaltung, daraus resultierende klare Standpunkte und verantwortliches Handeln auch unter Aspekten der Ökonomie in sein Amt als Superintendent einbringen. Bei seiner Vorstellung in der Kirchenbezirkssynode betonte Pfarrer Feydt sein Interesse an Vernetzung mit Akteuren aus Wirtschaft, Religionen und Gesellschaft, um in gemeinsamer Arbeit unterschiedlicher Beteiligter auf tragfähigen Wegen nachhaltige Ziele zu erreichen.

Pfarrer Sebastian Feydt wurde am 8. November 2019 von der Synode des Kirchenbezirkes mit großer Mehrheit zum Nachfolger im Amt des Superintendenten in Leipzig gewählt. Sein Amtsantritt steht nun für Anfang September 2020 fest.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Superintendent Sebastian Feydt in unserem Kirchenbezirk. Wir wünschen ihm Gottes reichen Segen bei seiner neuen Aufgabe in unserer Stadt und für unsere Kirche.

Vosberg/ Arndt/ Junge

Einladung zum Gottesdienst am Tag der Schöpfung am 6.9.2020

Der von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) initiierte ökumenische Tag der Schöpfung will dazu anregen, die Wechselwirkung von unserem Denken und Handeln und ihre Auswirkung auf die Welt stärker wahrzunehmen. Er nimmt die Schönheit der Schöpfung wie auch ihre Gefährdung in den Blick und will uns sensibilisieren für den Einsatz zu ihrer Bewahrung.

Der diesjährige Tag der Schöpfung steht unter dem Motto „W(einklang)“ und wird in einer zentralen Feier am 4.9. in Landau (Pfalz) begangen. Vor Ort wollen wir diesem Thema zum Tag der Schöpfung in einem open-air-Gottesdienst am Sonntag, dem 6.9. 2020 nachspüren und laden dazu ganz herzlich um 10:00 Uhr in den Baalsdorfer Pfarrgarten ein.

Helga Glöckner



„Wasser ist wichtig zum Leben, wie Brot. Denn ohne Wasser wäre unsere Welt tot.“ Dieses Lied kennt ihr bestimmt aus dem Kindergarten.



Gemalt von Maria Preußner,
Mai 2020

Jetzt im Sommer werdet ihr viel Wasser trinken, ihr werdet darin baden und fleißig mit euren Eltern die Pflanzen gießen, da diese nicht genug WASSER vom Himmel bekommen. WASSER schenkt Leben und GOTT schenkt uns WASSER!

**BEI FRAGEN ODER FÜR ANMELDUNGEN WENDET EUCH BITTE AN
UNSERE GEMEINDEPÄDAGOGINNEN:**

Dorothea Kiffner
0172 / 70 974 72
dorothea.kiffner@kirchspiel-leipzig.de

Kinderkirche 1. und 8. Juli

Im Juli gibt es noch einmal ein Wiedersehen in den Kindergruppen. Aber nicht in Mölkau, sondern im Pfarrgarten in Baalsdorf. (Baalsdorfer Anger 10)

Die 1. bis 3. Klasse trifft sich am 1. Juli von 16:00 bis 17:00 Uhr.

Die 4. bis 6. Klasse trifft sich am 8. Juli von 16:00 bis 17:00 Uhr.

Bitte alle eine Alltagsmaske mitbringen.

Für das neue Schuljahr können wir noch nichts Verbindliches planen, da wir auf die Informationen der Gesundheitsämter angewiesen sind.

Wahrscheinlich ist, dass wir in der 2. Schulwoche mit den Gruppen beginnen. Über Orte und Zeiten werde ich die Eltern per Mail rechtzeitig informieren.

Ab September übernehme ich die Kinderkirchen-Gruppen in Sellerhausen.

Die Gruppen werden dienstags stattfinden.

1. bis 3. Klasse von 16:00 bis 16:50

4. bis 6. Klasse von 17:00 bis 17:50 Uhr in der Emmauskirche.

Ich freue mich auf die zwei für mich neuen Gruppen.

Dorothea Kiffner

Junge Gemeinde Baalsdorf

trifft sich immer dienstags um 17:30 Uhr im Baalsdorfer Pfarrhaus.

Besondere Veranstaltungen

Schulanfangsgottesdienst

Am 06.09. findet um 10:30 Uhr der Gottesdienst zum Schulanfang statt.

Dazu laden wir alle ABC-Schützen und natürlich alle Schulkinder ganz herzlich ein.

Große Frage: "Wie kommt ein Baum ins Matheheft?"
Darüber werden wir nachdenken und so einiges erfahren. Wir freuen uns auf euch alle.



Grafik: Pläßmann

Quelle: Gemeindebrief Magazin, Ausgabe: 2020/5

Regelmäßige Veranstaltungen

KINDERKIRCHE

Klasse 1 bis 3

MÖLKAU

mittwochs, 16:00 – 16:50 Uhr | D. Kiffner (Gemeindepädagogin)

SELLERHAUSEN - VOLKMARSDORF

Durch die Umverteilung der Gruppen wird sich der Termin dieser Gruppe leider verschieben. Nähere Auskunft erhalten Sie auf unserer Homepage oder direkt bei unserer Gemeindepädagogin D. Kiffner.

KINDERKIRCHE

Klasse 4 bis 6

SELLERHAUSEN - VOLKMARSDORF

montags, 17:00 – 18:00 Uhr | D. Kiffner (Gemeindepädagogin)

TEENIE-KIRCHE

Klasse 4 bis 6

MÖLKAU

mittwochs, 17:00 – 17:50 Uhr | D. Kiffner (Gemeindepädagogin)

KONFIRMANDEN

7. Klasse

PAUNSDORF

dienstags, 16:00 – 16:55 Uhr | D. Kiffner (Gemeindepädagogin)

KONFIRMANDEN

8. Klasse

PAUNSDORF

dienstags, 17:00 – 17:55 Uhr | D. Kiffner (Gemeindepädagogin)

JUNGE GEMEINDE

BAALSDORF

dienstags, 17:30 – 19:00 Uhr | Pfarrhaus | B. Silberbach (PfarrerIn)

JUGENDCHOR

SELLERHAUSEN - VOLKMARSDORF

dienstags, 18:00 – 19:00 Uhr | K. Pippel (Kantor)

Senioren

Veranstaltungen in den Seniorenheimen

	GOTTESDIENSTE/ NACHMITTAGE	ANDACHTEN
ALTENPFLEGEHEIM EMMAUS ZUM KLEINGARTENPARK 28, 04318 LEIPZIG	SONNTAG, 26.07.2019, 10:30 UHR SONNTAG, 16.08.2019, 10:30 UHR SONNTAG, 13.09.2019, 10:30 UHR	DIENSTAG, 14.07., 15:15 UHR DIENSTAG, 04.08., 15:15 UHR DIENSTAG, 08.09., 15:15 UHR

Wir freuen uns sehr, dass für die Bewohner der Seniorenheime wieder Gottesdienste angeboten werden können. Aufgrund der aktuellen Bestimmungen sind diese jedoch nicht öffentlich möglich. Sobald wieder „alles beim Alten“ ist, informieren wir Sie natürlich.

Vom Großmütterchenkreis zum Seniorenachmittag

Die Arbeit mit alten Menschen gibt es in unserer Gemeinde von Anfang an. Zunächst gab es den Großmütterchenkreis, geleitet von der Gemeindeschwester - einer Diakonisse. Der Schwerpunkt des Zusammenseins lag in der Fürsorge für diese Menschen. Es gab Treffen und Ausflüge. Auch der Pfarrer war zu Gast.

Als ich meine Arbeit in der Gemeinde 1953 begann, war das schon alles anders. Das Leben in der Gemeinde hatte sich verändert. Auch jetzt leitete die Diakonisse diesen Altenkreis. Die Verkündigung hatte einen großen Schwerpunkt. Als Schwester Anneliese uns aus gesundheitlichen Gründen verlassen mußte, leiteten Gemeindeschwestern und Frau Hertzsch die Arbeit. Als Frau Hertzsch in den Ruhestand ging, übernahm ich die Leitung des Seniorenkreises - wie er nun hieß - neben meiner Arbeit als Gemeindepädagogin. Als 1996 mein Ruhestand begann, übernahm ich die Arbeit mit dem Seniorenkreis (20 Frauen) ehrenamtlich und intensiv. Ich tue das mit viel Freude bis zum heutigen Tag, allerdings mit viel Veränderungen seit der Gründung als Großmütterchenkreis. Jetzt trifft sich zweimal im Monat eine Gruppe von 12 Frauen (ca. 70 bis 92 Jahre) im Nordraum der Kirche. Die Gruppe hat sich seit

dem Beginn meiner Arbeit mit ihnen trotz neuer und jüngerer Gesichter verkleinert durch Krankheiten, Wegzüge und Todesfälle. Es gibt bei uns Bibelgespräche, altersinteressante und aktuelle Themen, Spiele, Gedächtnistraining, Sitztanz, Geburtstagsfeiern und Kaffeetrinken. Durch meinen Unfall und anschließende Behinderung ist das leider alles, was ich noch tun kann. In den früheren Jahren gab es z.B. noch Seniorensonntage, Ausflüge, Rüstzeiten, Treffen mit den Kindergartenkindern und Senioren der Nachbargemeinden.

WEITERE ANGEBOTE
FÜR SENIOREN FINDEN
SIE AUCH AUF DER SEITE

10

„ERWACHSENE UND
SENIOREN“

Gertraut Thieme

Abschied von Désirée Tischendorf

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Gemeinde!

„Du bist der Weg und die Wahrheit und das Leben. Wer dir Vertrauen schenkt, für den bist du das Glück“ - so sagt es das Lied von Christoph Zehndner, der dabei an die Worte Jesu im Johannesevangelium denkt. Diese Worte haben mich immer wieder berührt und mir Mut und Kraft gegeben. Sie bedeuten für mich, dass das Leben Bewegung und Veränderung ist und ich durch Gott auf allen Wegen begleitet werde. Darauf darf ich vertrauen. Schon die allerersten Geschichten der Bibel, in denen Gott den Menschen ganz persönlich begegnet, erzählen vom Aufbrechen, Losgehen und von Ortsveränderungen. So wird es nun für mich Zeit, das Kirchspiel zu verlassen und zu neuen Ufern aufzubrechen.

Die Zeit in der Gemeinde des Kirchspiels im Leipziger Osten war für mich eine gute, intensive und natürlich lehrreiche Zeit - denn parallel studierte ich an der Hochschule in Moritzburg Gemeindepädagogik. Mir werden die vielen wunderbaren Stunden in der Kinderkirche, bei den Kirchenmäusen, Kindergottesdiensten, aber auch bei Kinderkirchensamstagen, KinderCamps und bei Familiengottesdiensten in guter Erinnerung bleiben.

Liebe Kinder, ihr werdet mir fehlen. Liebe Eltern, vielen Dank für Ihr Vertrauen und die lieben Gespräche und Rückmeldungen. Liebe Gemeinde, es war mir eine Freude, das Gemeindeleben mit zu gestalten und mit Ihnen ein Stück Weg im Leben und Glauben zu gehen. Lieber Kirchenvorstand und liebe Kirchgemeindevertretung, herzlichen Dank für alle Unterstützung. Liebe Kollegen und Kolleginnen, Dankeschön für die Zusammenarbeit! Bleibt und bleiben Sie wohl behütet und gesegnet.

Herzlich grüßt euch und Sie

Désirée Tischendorf

Dank an Désirée Tischendorf

Das Leben ist Veränderung! Immer wieder begrüßen wir neue Menschen und gleichzeitig müssen wir uns verabschieden. Das eine macht uns meistens sehr viel mehr Freude als das andere. Aber beides gehört zum Leben auch unserer Kirchgemeinden dazu. Insbesondere gilt das für die Menschen, die hier mitarbeiten, sei es haupt- oder ehrenamtlich. Seit Ende 2016 hat Désirée Tischendorf die gemeindepädagogische Arbeit mit Schwerpunkt in Sellerhausen mitgestaltet und bereichert. Dabei kamen uns ihr besonderes Geschick im Umgang mit Kindern und deren

Familien sowie ihre Kreativität sehr zugute. Mit dem Abschluss ihres Studiums an der Ev. Hochschule Moritzburg wird sie sich anderen Aufgaben zuwenden. Wir danken ihr von Herzen und wünschen ihr Gottes reichen Segen auf allen ihren Wegen!

Pfarrer Jan Teichert im Namen des Kirchenvorstandes und der Gemeindevertretungen

Neuer Konfi-Kurs 10. September 2020

Der neue Konfi-Kurs für die 7. Klassen beginnt mit einem Eltern/Informationsabend am Donnerstag, den 10.09. im Gemeindehaus in Volkmarsdorf, Juliusstr. 5.

Wir beginnen um 17:30 Uhr. Zusammen – Eltern, Jugendliche, Pfarrer und Gemeindepädagogin – wollen wir uns kennenlernen, Termine und Aktionen besprechen und uns austauschen über die 2 Jahre, die vor den Konfis liegen.

Der Abend endet mit einem gemeinsamen Abendimbiss.

Der Konfi-Kurs findet 14-tägig immer donnerstags von 17:15 bis 19:15 Uhr statt.

Jan Teichert und Dorothea Kiffner

Konfirmanden 7. und 8. Klasse

Vor den Ferien gibt es noch einmal ein Treffen des Konfi-Kurses in 2 Gruppen. Die 2 Gruppen kommen zu Stande, weil das Hygienekonzept es nicht anders erlaubt. Am Dienstag, den 7. Juli (alle Mädchen) und am Dienstag, den 14. Juli (alle Jungs), jeweils von 17:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindehaus Volkmarsdorf in der Juliusstr. 5. Bitte alle eine Alltagsmaske mitbringen.

Dorothea Kiffner

Konfis 8. und 9. Klasse ab September

Die Konfirmation der Konfis der 8. Klasse wurde wegen Corona auf Pfingsten 2021 verlegt. Aus diesem Grund werden die ab September schon Neunklässler sich einmal im Monat zu einer Jungen Gemeinde treffen, zusammen mit den dann Achtklässlern. Dieser Treffpunkt ist mittwochs von 18:15 bis 19:45 Uhr in Mölkau. Das erste Treffen ist am 16.09. Die beiden Jahrgänge werden dann zusammen Pfingsten 2021 konfirmiert.

Dorothea Kiffner

Konfi-Camp 18./19. September 2020

Gleich eine Woche nach dem Eltern-Informationsabend geht es für die Siebtklässler weiter mit einem Konfi-Camp zum Kennenlernen in Baals-

dorf. Dort im Garten werden für eine Nacht Zelte aufgebaut, es wird gekocht, geredet, gesungen, gespielt und ein Lagerfeuer gemacht.

Beginn: Freitag, den 18.09. um 16:00 Uhr

Ende: Samstag, den 19.09. um 16:00 Uhr.

Zelt, Isomatten und Schlafsack bitte mitbringen.

Jan Teichert und Dorothea Kiffner

Erstabendmahleinführung für Kinder 10./11. Oktober

Seit über 30 Jahren ist es in unserer Landeskirche möglich, dass getaufte Kinder vom 2. Schuljahr an – nach entsprechender Vorbereitung – das Abendmahl empfangen können. Kinder können von da an gemeinsam mit ihren Eltern die besondere Gemeinschaft im Abendmahl erleben. Um die Kinder an das Abendmahl heranzuführen, laden wir Sie mit Ihrem Kind/Ihren Kindern herzlich zu einer solchen Vorbereitung ein. Sie findet statt am Freitag, den 09.10.2020, 16:30 Uhr im Gemeindehaus Volkmarsdorf, Juliusstr. 5, Ende ist gegen 19:30 Uhr.

Hier möchten wir mit Ihnen und den Kindern über das Abendmahl nachdenken und uns austauschen. Wir wollen gemeinsam als auch geteilt ei-

nen (neuen) Zugang zum Abendmahl finden und uns (neu) seine Bedeutung erschließen.

Der Nachmittag endet mit einem gemeinsamen Abendessen.

Alle laden wir dann ganz herzlich ein zum ersten Abendmahl im **Familiengottesdienst, am Sonntag, den 11.10.2020 um 10:30 Uhr im Gemeindehaus Volkmarsdorf.**

Wir freuen uns auf die Begegnung.

Jan Teichert und Dorothea Kiffner



Die Planungen für das neue Geläut und die Sanierung des Turms der Baalsdorfer Kirche befinden sich inzwischen auf der Zielgeraden.

Alle erforderlichen Genehmigungen der zuständigen kirchlichen und staatlichen Stellen liegen vor, die Ausschreibung der einzelnen Bauleistungen sind abgeschlossen und fast alle Aufträge erteilt. So wurde z.B. die Glockengießerei Petit & Gebr. Edelbrock in Gescher (NRW) mit dem Guss des neuen Geläuts beauftragt. Die gelungene künstlerische Gestaltung der Glockenzier wurde von

Katrein Saalfrank und Sabine Kahlke-Rosenthal entworfen.

Der Bauablaufplan sieht vor, dass die Bauarbeiten Anfang September beginnen und bis Ende November 2020 abgeschlossen werden.

Neben der großzügigen Förderung unserer Landeskirche und der staatlichen Denkmalpflege wurde dieses Vorhaben überhaupt erst ermöglicht durch die große Unterstützung und Spendenbereitschaft in unserer Gemeinde, im Kirchspiel, im ganzen Ort und weit darüber hinaus. Über 95 % der erforderlichen Eigenmittel stehen bereits zur Verfügung, auch diesbezüglich ist das Ziel in Sichtweite.

Ganz herzlichen Dank an alle Mitwirkenden für praktische Mithilfe, Fürbitte und finanzielle Beteiligung. Wir sind sehr froh über diesen Stand der Vorbereitungen und bitten weiterhin um Gottes Segen für dieses Projekt und gelingende und unfallfreie Bauarbeiten.

Die Glockenprojektgruppe

Erntedank

Herzliche Einladung zum Erntedankfest am 4. Oktober 2020 in Baalsdorf. Wie schwer ist ein Kürbis? Wie viele verschiedene Kürbisse kennt Ihr? Ja, was ist ein Kürbis überhaupt? Und was hat er mit unserem Glauben zu tun?

Antworten auf all diese Fragen gibt es bei unserem diesjährigen Erntedankfest in Baalsdorf. Wie schon im vorigen Jahr, wollen wir es mit einem kleinen „Ernteeinsatz“ beginnen. Dazu treffen wir uns 13:30 Uhr auf dem Linke-Hof in der Brandiser Str. 79 bei Familie Sommer. Mit einem schönen Kürbis ziehen wir dann in die Kirche Baalsdorf und feiern dort um 15 Uhr unsere Erntedank-Andacht. Im Anschluss daran wollen wir uns gemeinsam die mitgebrachten Kuchen (oder auch Kürbissuppen?) schmecken lassen.

Die Erntegaben können gern zuvor zu den Öffnungszeiten im Pfarrhaus oder am Samstag, dem 3. Oktober von 10-12 Uhr in die Kirche Baalsdorf gebracht werden. Die Erntegaben plus Geldspenden gehen wieder an die Plagwitzer Tafel in der Jordanstr. 5a.

Birgit Silberbach

Einladung zu neuem Bibelgesprächskreis für Frauen

Immer wieder kommt es vor, dass wir in unerwarteter Weise von einer Bibelgeschichte berührt werden oder uns ein Gedanke beim Nachdenken über Gottes Wort bewegt. Wir kennen Bibelworte, die uns über lange Zeit begleiten, die uns vielleicht auch Trost und Stärkung geben. Wenn wir

uns darüber austauschen, hören wir ganz persönliche Geschichten. Oft fehlen uns aber Raum und Zeit für solch einen Austausch. Ich schätze die persönlichen Gespräche über Gott und die Welt sehr, sie bereichern und eröffnen auch neue Perspektiven. Wir sind verschieden und doch gemeinsam unterwegs. Ein Schritt zu mehr Gemeinschaft, mehr Anteilnahme, mehr persönlichem Erfahrungsaustausch in unserem Kirchspiel könnte ein regelmäßiger Bibelgesprächskreis für Frauen sein. Eine Idee wäre ein Treffen etwa einmal im Monat oder nach Absprache auch in größeren Abständen. Wer Interesse und Lust am Dabeisein und Mitmachen hat, ist herzlich eingeladen und melde sich bitte per Email (andreastoebe@web.de) oder mobil (017623732305) bei mir.

Beginn und Ort des Bibelgesprächskreises würde ich dann, sobald ich Rückmeldungen habe, in der nächsten Ausgabe des Kirchspielblattes bekanntgeben.

Andrea Stöbe

Wohnung gesucht?

Pfarrhaus Paunsdorf:
Renovierte 92 m² – Wohnung im 1. OG ab sofort zu vermieten. Informationen im Pfarramt unter 0341 / 251 95 84.

Was macht eigentlich...

...der Gesprächskreis Sellerhausen-Volkmarsdorf?

Unser Kreis besteht seit ca. 25 Jahren. Aktuell zählen etwa 25 Leute unserer Gemeinde im Alter ab ca. 45 dazu. Wir sind ein Hauskreis und treffen uns einmal monatlich zu verschiedensten Themen an wechselnden Orten, oft auch in häuslicher

Sommerfest, eine Rüstzeit im Herbst und ein Adventsabend feste Größen im Jahresplan, wobei nichts festgefügt sein soll, die Themen ebenso wenig wie die Mitglieder unseres Kreises. In diesem Jahr sind weiterhin Abende zu ökologisch-nachhaltiger Lebensweise, dem Glaubensbekenntnis, ein Vortrag über China, ein Treffen mit einem Blindenmobilitätstrainer, ein Filmabend sowie ein literarisches Plätzchenbacken geplant. Jeder bringt sich mit seinen Gaben und Ideen ein und bereichert unsere Gemeinschaft auf ganz besondere Weise.

Viele Mitglieder des Gesprächskreises sind auch in anderen Gruppen aktiv, wie der Band OSTLICHT, dem Förderverein Denkmal Emmauskirche Leipzig e.V., im Kindergottesdienstteam, im Ausschuss für Gemeinde(er)leben und dem Chor, sodass wir gut vernetzt und eng mit dem Gemeindeleben verbunden sind. Gern gestalten wir auch einmal einen Gottesdienst mit aus.

Gerade hallen noch die Klänge des diesjährigen, von den Frauen aus Simbabwe vorbereiteten Weltgebetstages in uns nach, der unter dem Motto „Steh auf und geh“ mit

viel Engagement und Ideenreichtum auch von einigen Mitstreitern unseres Kreises ausgestaltet wurde. So wurde das Thema des Bibeltextes in Situationen, die uns selber schon begegnet sind, übertragen und eröffnete damit völlig neue Perspektiven, selber zu schauen, wo wir aufstehen und gehen sollten.

Die Jahreslosung „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“, Markus 9,24, forderte uns dieses Jahr thematisch besonders heraus. Nachdem wir die Losung im Kontext gelesen und uns darüber ausgetauscht haben, versuchten wir uns in der darstellerischen Umsetzung der beschriebenen Szene, siehe Foto. Mit verteilten Rollen entstand ein spannender und kreativer Prozess, der uns die Jahreslosung besser verstehen ließ. Gut, dass wir einander haben und so gut miteinander können.

Wir sind offen für neue Mitglieder. Seit 3 Jahren laufen die Fäden bei Beate Villmann zusammen. Interessierte können sich jederzeit an sie wenden, um Näheres über den Kreis oder den nächsten Veranstaltungstermin und -ort zu erfahren (siehe „Gruppen und Kreise“).

Christine Friedrich



Szenische Umsetzung des Jahreslosungstextes

Foto: Rainer Wohlfahrt, 2020

Umgebung. Wie der Name bereits verrät, reden wir gern miteinander über alle uns bewegenden Themen. In den letzten Jahren waren Themenabende im Januar die Jahreslosung, im Februar die Vorbereitung des Weltgebetstages, ebenso ein

PFARRER IM KIRCHSPIEL

Jan Teichert (Pfarramtsleiter)

0341 / 25 195 84

jan.teichert@kirchspiel-leipzig.de

Sprechzeiten im Pfarrbüro der Emmauskirche:

donnerstags, 16 - 17 Uhr

GEMEINDEPÄDAGOGIN

Dorothea Kiffner

0172 / 70 974 72

dorothea.kiffner@kirchspiel-leipzig.de

KIRCHENMUSIKER

Konrad Pippel

0341 / 59 405 732

konrad.pippel@kirchspiel-leipzig.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

„KINDERINSEL EMMAUS“

Ev.-Luth. intergenerative Kindertagesstätte

Zum Kleingartenpark 15, 04318 Leipzig

Telefon: 0341 / 23 275 17

kinderinsel@kirchspiel-leipzig.de

Leiterin: Andrea Ziesmer

Sprechzeit: dienstags von 15:00 bis 17:00 Uhr

ALTENPFLEGEHEIM

Altenpflegeheim EMMAUS

Zum Kleingartenpark 28, 04318 Leipzig

Telefon: 0341 / 33 981 00

TELEFONSELSORGE

Telefon: 0800 111 0 111, 0800 111 0 222

Birgit Silberbach

0341 / 65 238 31

birgit.silberbach@kirchspiel-leipzig.de

Gesprächstermine bitte telefonisch

vereinbaren! Danke.

Michael Kreibich

0152 / 25 694 843

michael.kreibich@kirchspiel-leipzig.de

Kindergarten Paunsdorf „KINDERARCHE“

Diakonisches Werk – Innere Mission Leipzig e.V.

Goldsternstr. 21a, 04329 Leipzig

Telefon: 0341 / 25 192 72

kita-kinderarche@diakonie-leipzig.de

Leiterin: Annett Wüstneck

FÖRDERVEREIN DENKMAL EMMAUSKIRCHE LEIPZIG E.V.

Wurzner Str. 160, 04318 Leipzig

Telefon: 0341 / 23 159 693 bzw. 0341 / 23 159 694 (Führungen)

foerderverein@emmauskirche-leipzig.de

www.foerderverein-emmauskirche.de

KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie)

IBAN: DE29 3506 0190 1600 0260 26

BIC: GENODED1DKD

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels im Leipziger Osten

Riesaer Str. 31, 04328 Leipzig

Telefon: 0341 / 25 195 84

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes: Pfarrer Jan Teichert, Pfarrerin Birgit Silberbach

Layout: Elias Grasemann

Druck: Druckerei Friedrich Pöge e.K., Mölkau

Titelbild: Zuckertütenfest in der Kinderinsel Emmaus, Foto: Claudia Zeising, 2020

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Oktober/November 2020): 10.09.2020

Alle Beiträge, Lob und Kritik bitte ausschließlich an: redaktion@kirchspiel-leipzig.de

BAALSDORF-MÖLKAU

PFARRAMT

(Friedhofsverwaltung)
Christine Thomas
Baalsdorfer Anger 10
04316 Leipzig-Baalsdorf
0341 / 65 157 62

Öffnungszeiten

dienstags, 14:00 – 18:00 Uhr
donnerstags, 9:00 – 12:00 Uhr

christine.thomas@kirchspiel-leipzig.de

FRIEDHOF

Baalsdorf
Wolfgang Hähnel
0174 / 36 225 99
Mölkau
0341 / 65 124 28

KIRCHE MÖLKAU

Zweinaundorfer Straße 206
04316 Leipzig

KIRCHE BAALSDORF

Baalsdorfer Anger 10
04316 Leipzig

PAUNSDORF

PFARRAMT

(Friedhofsverwaltung)
Antje Veckenstedt
Riesaer Str. 31
04328 Leipzig
0341 / 25 195 84

Öffnungszeiten

montags, 9:00 – 12:00 Uhr
mittwochs, 15:00 – 18:00 Uhr
freitags, 09:00 – 12:00 Uhr
antje.veckenedt@kirchspiel-leipzig.de

FRIEDHOF

Ansprechpartnerin
Gritt Süß
0341 / 22 881 44

GENEZARETHKIRCHE PAUNSDORF

Theodor-Heuss-Straße 45
04328 Leipzig

SELLERHAUSEN-VOLKMARSDORF

PFARRAMT

(über Cunnersdorfer Str.)
Dr. Jürgen Schroeckh
Wurzner Straße 160
04318 Leipzig
0341 / 23 222 12

Öffnungszeiten

dienstags, 9:00 – 12:00 Uhr

juergen.schroeckh@kirchspiel-leipzig.de

EMMAUSKIRCHE SELLERHAUSEN

Wurzner Straße 160
04318 Leipzig

GEMEINDEHAUS VOLKMARSDORF

Juliusstraße 5
04315 Leipzig



BANKVERBINDUNG

Kirchgemeinde Baalsdorf-Mölkau
IBAN DE33 8605 5592 1158 7000 20
BIC WELADE8LXXX

BANKVERBINDUNG

Kirchgemeinde Paunsdorf
IBAN DE78 8605 5592 1172 1000 51
BIC WELADE8LXXX

BANKVERBINDUNG

Kirchgemeinde Sellerhausen-Volkmarsdorf
IBAN DE26 8605 5592 1100 7011 30
BIC WELADE8LXXX